

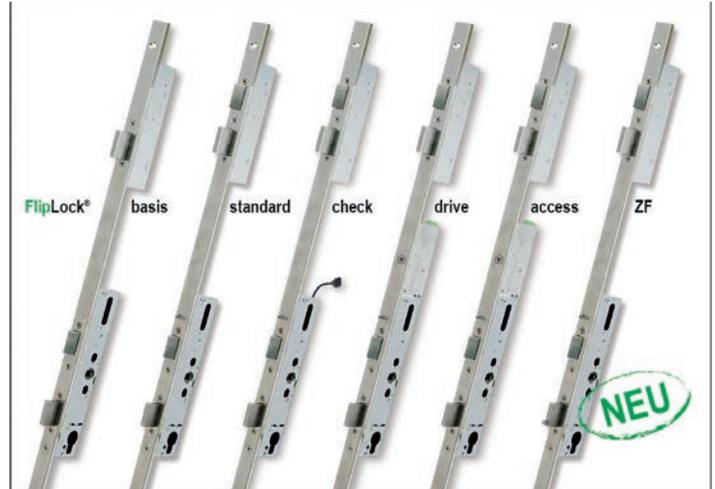
MSL FlipLock®-Schlosslinie - für Vielfalt und mehr Sicherheit in Metalltüren

> Die innovative FlipLock®-Schlosslinie der Firma MSL besticht durch ihren modularen Aufbau und garantiert die Qualität für alle Ansprüche in Ihren Metalltüren.

Seit 2011 ist die bekannte Mehrpunktverriegelung FlipLock® der Firma MSL auf dem Markt und erfährt dank Innovationsgeist eine stetige Weiterentwicklung. Exemplarisch für die FlipLock®-Linie ist der modulare Aufbau. Von der einfachen mechanischen FlipLock® Basis-Version bis zur neuesten mechatronischen Variante, dem FlipLock® drive, der mit Hilfe von elektronischen Komponenten (Tastatur, Code, Fingerleser usw.) elektrisch angesteuert wird, bietet die MSL FlipLock®-Linie für jeden Bedarf die passende Lösung und brandneu auch für zweiflügelige Türen.

Flexibilität dank Variantenvielfalt
Dank einheitlicher Kastendicke von

15,5 mm und der Durchgängigkeit der Dornmasse von 30 mm bis 80 mm können die verschiedenen FlipLock®-Modelle beliebig und unkompliziert untereinander ausgetauscht beziehungsweise ersetzt werden. Auch dank diversen Stulpabmessungen, ab Stulpbreite 16 mm, sind die FlipLock®-Modelle universell einsetzbar für Holz-, Metall Rohrahmen- und Kunststofftüren. Eingesetzt wird der FlipLock® vor allem im Objektbereich für Haus- und Wohnungsabschlusstüren und garantiert zusätzlich ein hohes Mass an Sicherheit und Brandschutz. Zudem bilden die mechatronischen FlipLock®-Varianten das intelligente Herzstück im Bereich von Zutrittskontrollsystemen. Die FlipLock®-Schlosslinie ist geprüft nach den entsprechenden Normen EN179, EN1125 (Fluchtwegsicherung) sowie EN1634 (Brandschutzanforderungen) und erfüllt die Kriterien der Widerstandsklasse 3 (RC3).



Modularer Aufbau mit durchgehenden Dornmassen von 30 mm bis 80 mm.

Einzigartige patentierte Flip[Kipp]-Fällen
Die patentierten Flip[Kipp]-Fällen sind in ihrer Form einzigartig und ermöglichen dadurch ein leichtes Öffnen unter hoher Vorlast. Eine Drucklast von bis zu 500 kg kann auf die einzelnen Flip[Kipp]-Fällen wirken und trotzdem

lässt sich die Türe leicht öffnen. Die Riegel und Fällen sind aus hochfestem Spezialstahl angefertigt und präsentieren sich in hochwertiger rostfreier Qualität. Der Langriegelvorschub von 20 mm sorgt zusätzlich für eine hohe Sicherheit. www.msl-lock.com ■

Fenstertüren für barrierefreies Bauen

> **Barrierefreie Zugänge erfreuen sich insbesondere bei öffentlichen Gebäuden einer wachsenden Bedeutung. Bei Türen, Fenstertüren und Hebe-Schiebeelementen bieten die WICONA Aluminium-Profilserien speziell angepasste und geprüfte Schwellenlösungen. Dabei überzeugen die Produkte durch hohe Leistungsmerkmale bei Wärmedämmung und Dichtigkeitswerten sowie durch flexible Ausführungen.**

Mit der neuen Variante der WICLINE evo-Fensterserien ist die barrierefreie Schwelle für zweiflügelige Stulp-Varianten einwärts und auswärts öffnend möglich. Durch maximale Flügelmasse bis zu 1,4 m Breite und 2,5 m Höhe ergeben sich neue Dimensionen in der Anwendung: Durchgangsbreiten bis zu 2,80 m sind ideal für Menschen mit Behinderungen oder Rollstühlen. Die barrierefreie Version gewährleistet durch die wärmegeämmte Schwelle und umlaufende Mitteldichtung auch eine hohe Energieeffizienz. Um die Leistungsfähigkeit der Konstruktion auch mit barrierefreier



Schwelle zu dokumentieren wurde diese Variante speziell geprüft. Die erzielten Werte bei Luftdurchlässigkeit (Klasse 4), bei Schlagregendichtheit (E900 einwärts öffnend, 7A auswärts öffnend) und Windwiderstand bis Klasse C5/B5 selbst bei den genannten Grössen sprechen für die hohe Qualität der WICLINE evo-Systemgeneration.

Fertigung und Montage laufen im Prinzip wie bei den normalen Fenstern der WICLINE evo-Serie. Die verarbeitungsfreundliche Schwellenanbindung durch Formteile ermöglicht dem Metallbauer einfache 90°-Zuschnitte der Schwellenprofile. Direktpositionierbare Beschläge beschleunigen auch bei dieser Variante den Arbeitsfortschritt.

www.wicona.ch ■

Viele Kriterien sprechen für die hohe Qualität der WICLINE evo-Systemgeneration.

Hochisolierte Profile für minimalen Wärmeverlust

> Die von Jansen zur BAU 2013 erstmals vorgestellte Premium Serie Janisol HI für Fenster und Türen setzt neue Maßstäbe in der Wärmedämmung: Dank ihrer extrem schmalen Ansichtsbreite (Blendrahmenprofile 30 oder 50 mm, Flügelprofil 25 mm, 110 mm im Stulpbereich) bringt sie den Wunsch vieler Planer nach ästhetisch attraktiven Lösungen mit der gesetzlichen Anforderung nach energiesparenden Konstruktionen auf einen gemeinsamen Nenner.

Mit den vielfältigen Beschichtungsmöglichkeiten lassen sich mit Janisol HI hochwärmedämmende Stahlfenster und -türen ebenso funktional wie ästhetisch herstellen. Ausschlaggebend für die hervorragenden wärmetechnischen Eigenschaften sind innenliegende Isolierstege aus hochwertigem und hochstabilem glasfaserverstärktem Polyurethan: Damit erreichen Konstruktionen aus Janisol HI bei Festverglasungen U_w -Werte bis $0,69 \text{ W/m}^2\text{K}$ und bei Fenstern bis $0,8 \text{ W/m}^2\text{K}$. Die thermische Trennung ist



Janisol HI-Türkonstruktion

geprüft nach EN 14024, darüber hinaus wurde das neue Stahlprofilssystem Janisol HI der Systemprüfung nach Produktnorm EN 14351-1 unterzogen. Bei einer Bautiefe der Flügel von 90 mm sind Flügelhöhen bis zu 2800 mm und ein Flügelgewicht von max. 180 kg möglich. Es können Füllelementstärken bis 67 mm (z. B. Dreifach-Isoliergläser, einbruch- oder durchschusshemmende Glaselemente) eingesetzt werden. Auch die hochisolierten

Stahltüren aus Janisol HI reduzieren den Wärmedurchgang auf ein Minimum. Sie eignen sich besonders für den Einsatz in öffentlichen Gebäuden mit hoher Besucherfrequenz, wo erhöhte Anforderungen an eine zuverlässige und langfristig funktionstüchtige Konstruktion gestellt werden, denn Janisol HI-Stahltüren vereinen hohe mechanische Stabilität mit hochwärmedämmenden Eigenschaften. Dies ermöglichen die Isolierstege aus glasfaserverstärktem Polyurethan, dank derer Janisol HI UD-Werte bis $1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ erreicht. Bei einer Bautiefe von 80 mm können bis 57 mm starke Füllelemente (z.B. Dreifach-Isoliergläser, einbruch- oder durchschusshemmende Glaselemente) eingesetzt werden. Mit dem vielfältigen und abgestimmten Beschlags- und Zubehörsortiment sowie situativ wählbaren Schwellenvarianten lassen sich sämtliche Anwendungsfälle passgenau abdecken. Speziell geformte Isolierstege gestatten den einfachen und rationellen Schlosseinbau in der Profilmittle. www.jansen.com ■

Textil-Management schafft Kostentransparenz

> Um auch in wirtschaftlich unsicheren Zeiten erfolgreich zu wirtschaften, denken agile Unternehmer vermehrt darüber nach, wie sich betriebliche Fix- und Gemeinkosten reduzieren lassen.

Ein strategischer Ansatz besteht darin, bestimmte administrative und unkritische Geschäftsprozesse durch extern eingekaufte Dienstleistungen abzulösen. Am Beispiel des zertifizierten MEWA-Mehrwegsystems für Putztücher wird klar, wie ein spezialisierter externer Partner eine solche Aufgabe komplett und zuverlässig übernehmen kann.

Mehrwegputztuch als Problemlöser

Gerade dort, wo Maschinen und Anlagen regelmässig gereinigt werden müssen – zum Beispiel im Metall- und Stahlbau oder im

Metallhandwerk – kann die Auslagerung von Dienstleistungen beachtliche finanzielle wie logistische Vorteile bringen. So bietet das Unternehmen MEWA seit mehr als hundert Jahren ein industrielles Mehrwegputztuch an, welches im Kreislauf von «Bereitstellen, Holen, Waschen und Wiederbringen» funktioniert. Mit



Industrielle Reinigungstücher von MEWA sind im Mietsystem erhältlich. Das bedeutet: Für das Bringen, Holen, Waschen und Ersetzen kümmert sich der Textildienstleister MEWA. www.mewa.ch ■

seinem umfangreichen Produkt- und Serviceangebot liefert MEWA handfeste Gründe für einen Umstieg zu Mehrwegputztüchern. Entsprechend den vielfältigen Reinigungsanforderungen gibt es das MEWA-Putztuch in vier verschiedenen Qualitäten mit unterschiedlichen Eigenschaften. **Kostentransparenz** Das durchdachte Putztuch-Mehrwegsystem erschliesst neue Handlungsoptionen und erhöht die Transparenz über die gesamte Wertschöpfungskette. Dies zu wettbewerbsfähigen Konditionen und in zertifizierter Qualität. Es erspart dem Produktionsleiter den Einkauf von Einwegmaterialien, löst Lagerhaltungs- und Logistikprobleme und befreit von den Sorgen um die Einhaltung von Umweltschutz- und Entsorgungsaufgaben. Vor allem aber schafft es Kostentransparenz durch fest kalkulierbare, dem Bedarf angemessene Raten – die Putztücher werden gemietet, nicht gekauft. www.mewa.ch ■